

Spiel mit Gewinnern auf beiden Seiten

Frankenberger Lions Club legt Adventskalender mit knapp 100 Preisen auf · Erlös für das Jugendhaus

Als die Geschäftsleute und Firmenchefs in der Region hörten, dass der Erlös des neuen Lions-Adventskalenders für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Frankenberg gedacht ist, reagierten sie großzügig und spendeten knapp 100 Gewinne im Gesamtwert von mehr als 5000 Euro.

VON ANDREA PAULY

Frankenberg. Hinter jedem der 24 Türchen verbergen sich Preise – im Durchschnitt gleich vier pro Tag. Gutscheine für Restaurantbesuche oder Nachhilfestunden, ein Akkuschauber, ein Navigationsgerät oder eine Digitalkamera sind nur einige davon. Die Hauptgewinne befinden sich hinter den Nummern 6 und 24: Am Nikolaustag gibt es ein iPad mini, an Heiligabend ein iPad. Aber nicht nur die Preise hinter den Türchen sind sehenswert: Als Motiv haben die Lions das weihnachtlich beleuchtete zehntürmige Rathaus gewählt. Auf der Rückseite finden sich die Spielregeln und die Sponsoren.

Jeder Kalender kostet fünf Euro. Der Reinerlös geht an die Stadtjugendpflege. „Wir haben uns auf die Fahnen geschrieben, Kinder und Jugendliche zu unterstützen“, sagte Peter Åkesson von den Lions, „aber es war uns wichtig, dass es nichts Anonymes ist, sondern den Jugendlichen in der Region zugute kommt“.

Die Leiterin der Stadtjugendpflege Heike Höhl zeigte sich sehr dankbar für die Unterstützung des Service-Clubs: „Das ist etwas Besonderes“. Das Geld



Heike Höhl (vorn) sowie Margarita Gill und Johannes Engemann vom Team des Jugendhauses freuen sich über die Aktion des Frankenberger Lions Clubs. Deren Präsident Adam Willi Finger sowie Markus Beil, Wolfram Klawe und Peter Åkesson (von links) präsentierten den ersten Adventskalender des Service-Clubs. Der Erlös kommt Kindern und Jugendlichen zugute. Foto: Andrea Pauly

aus dem Verkauf der Kalender soll genutzt werden, um Kindern und Jugendlichen Angebote zu machen, die das Budget der Stadtjugendpflege sonst nicht erlauben. Als Beispiele nannte Höhl ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit zum Thema Blindheit sowie ein Kreativangebot mit besonderen Materialien, die sich das Jugendhaus sonst nicht leisten kann.

Zum ersten Mal hat der Frankenberger Lions Club einen solchen Adventskalender aufgelegt. „Das war schon spannend für uns“, sagte Clubprä-

sident Adam Willi Finger. An der Vorbereitung waren neben Finger auch Markus Beil, Peter Åkesson, Wolfram Klawe, Rainer Walenzik und Jörg Braun beteiligt.

Adam Willi Finger freute sich über die hohe Qualität der Preise und die Großzügigkeit der Sponsoren: „Wir hatten nicht mit einer so großen Beteiligung gerechnet“. Sollte das Projekt erfolgreich sein, soll es auch im nächsten Jahr wieder einen Adventskalender für den guten Zweck geben.

Insgesamt 2500 Stück haben die Lions drucken lassen.

Die Kalender sind durchnummeriert. Bereits am 29. November werden sämtliche Gewinne unter notarieller Aufsicht verlost. Allerdings kommen nur die bis zum 28. November verkauften Kalendernummern in die Lostrommel.

Welchen Kalendernummern die Preise zugelost wurden, wird immer am jeweiligen Tag in der FZ und auf der Internetseite www.lions-club-frankenberg.de veröffentlicht. Jeder Kalender kann nur einmal als Gewinner gezogen werden. Die Preise müssen gegen Vorlage des Kalenders im jeweiligen Geschäft

oder beim Sponsor bis spätestens 31. Januar 2014 abgeholt werden.

Den Kalender gibt es ab Samstag für 5 Euro in der Geschäftsstelle der *Frankenberger Zeitung*, in der Apotheke am Obermarkt, im Frankenberger Bürgerbüro, in der Buchhandlung Inge Jakobi und im Autohaus Beil in der Siegener Straße. Außerdem verkaufen die Lions-Freunde den Kalender beim Halloween Midnight Shopping, beim Landfrauen-Markt in der Rathauschirn, beim Kunstmarkt und beim Konzert der Big Band der Ederalterschule am 9. November.